

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 22

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Ab heute täglich Tee- und Abendkonzerte des grossen Orchesters C. V. Mens, Gesang: Helga Kosta, Koloratursopran.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags (ab Montag 3. Juni) mit der neuen Kapelle René Munari (Jubiläum 10 Jahre Kapelle René Munari).

Boule-Spiel, Bar.

Schweizerische Landesbibliothek

Bündner Schriftwerke aus 12 Jahrhunderten. Bis 14. Juli 1946. Geöffnet: Montag bis Freitag, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Jeden Sonntag 10.30 Uhr eine öffentliche Führung.

Berner Kunstmuseum

Kunstschätze Graubündens. Eine Schau aus drei Jahrtausenden. Von der Urzeit zum Mittelalter, zur Renaissance und zum Barock. Kirchliche und profane Kunst. Bis Ende September 1946. Täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Eintrittspreise: Tageskarten Fr. 1.50; Dauerkarten Fr. 6.—.

Interessante Jugendferien!

Der Jugendaustausch ist zu einer immer beliebteren Einrichtung geworden. Während den Kriegsjahren konnten leider nur Austausche zwischen den verschiedenen Sprachgebieten unseres Landes vermittelt werden. Dieses Jahr bietet sich nun wieder die lange vermisste Möglichkeit von *Ausland-Austauschen*, vorläufig mit Belgien, Frankreich und Holland. Die ausländischen Anmeldungen werden von unseren dortigen Vertrauensleuten sorgfältig überprüft, so dass Gewähr für eine seriöse Vermittlung geboten ist. Laut zuverlässigen Berichten ist die Ernährungslage in diesen drei Ländern befriedigend.

Die Austausch-Vermittlung zwischen den *verschiedenen Landesteilen der Schweiz* wird in altbewährter Weise weitergeführt.

Jugendlichen, für die kein Austausch in Frage kommt, stehen sorgfältig ausgewählte Ferienplätze in Privatfamilien zur Verfügung gegen angemessene Entschädigung.

In der deutschen und französischen Schweiz werden wieder *Sprachferien-Kolonien* durchgeführt. Die Jugendlichen werden einzeln in Familien untergebracht

und verpflegt, geniessen daneben gruppenweise Sprachunterricht und fröhlichen Ferienbetrieb unter der Leitung von bewährten Mitarbeitern.

Anmeldungen sind möglichst frühzeitig (spätestens bis 22. Juni 1946) an den Jugendaustausch-Dienst Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich, zu richten, der gerne nähere Auskünfte erteilt.

Berichtigung (Schach)

In der Aufgabe Nr. 1 der letzten Nummer muss die weisse Dame nicht auf f1, sondern auf g1 stehen.

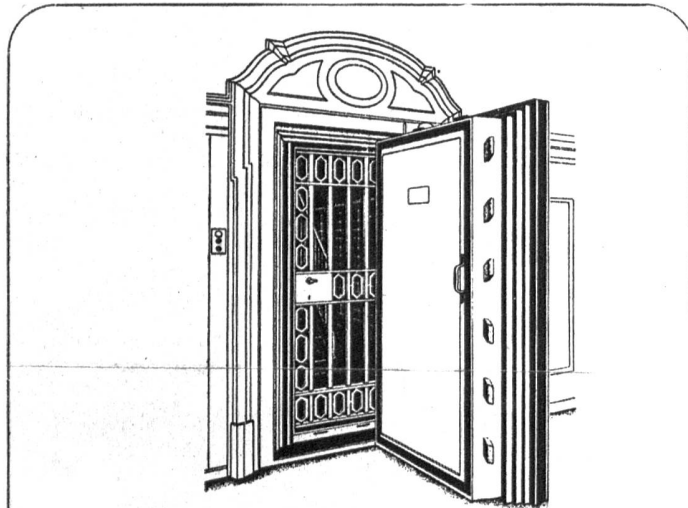
KURSAAL-BERN

Samstag, den 1. Juni

Eröffnungskonzerte

des grossen Sommerorchesters

C. V. Mens



Ein Tresorfach während den Ferien

enthebt Sie mancher Sorge. Wir vermieten Ferienfächer schon von Fr. 4.— an

SPAR- & LEIHKASSE IN BERN

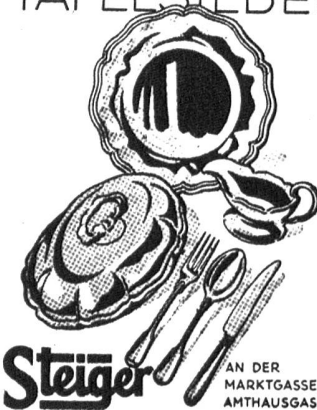
Bundesplatz 4 Telefon 2 13 51

Besucht an Auffahrt und Pfingsten den

Tierpark und das *Vivarium*
Dählhölzli

Besondere Attraktion: Grösstes Schauaquarium der Schweiz

TAFELSILBER



Steiger

AN DER
MARKTGASSE &
AMTHAUSGASSE

Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20

Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfehlte seine prima Küche und Keller. Lokalisation für Sitzungen und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich W. Wagner - Meyeneth

Abonnieren Sie Die Berner Woche

Sie erhalten dann diese reich illustrierte bernische Familienzeitschrift jede Woche durch die Post ins Haus. Senden Sie den nebenstehenden Bestellschein sofort ein.

Abonnementspreise ohne Versicherung: $\frac{1}{4}$ Jahr Fr. 5.—,

$\frac{1}{2}$ Jahr Fr. 9.50, 1 Jahr Fr. 18.—.

Auf Wunsch mit günstiger Unfall-Versicherung. Für Kinder wird ein Taggeld von 2 Franken bezahlt.

Gutschein

Ich bestelle ein Abonnement auf die „Berner Woche“ für Jahr zu Fr. und habe Anspruch auf **Gratiszustellung** bis Ende dieses Monats. Den Abonnementsbetrag wünsche ich zu zahlen: mit Einzahlungsschein - gegen Nachnahme (Nichitzutreffendes bitte streichen).

Name:

Ort und Strasse:

Ausschneiden und einsenden an „Berner Woche“,
Laupenstrasse 7a, Bern, Telefon 2 48 45
Postcheckkonto III 11266